

Pressemitteilung “Stark ins Neue Schuljahr”

Was wäre wenn ... Schulzeit so wertvoll wäre, wie Ferienzeit? Was wäre wenn ... Kinder Schule am Wochenende vermissen? Was wäre wenn ... Lehrer*innen und Eltern Elternabende gemeinsam planen - anstatt sie zu vermeiden?

Stell Dir vor, Kinder liebten es, zur Schule zu gehen. Sie feierten ihre Lehrer, strotzten vor Selbstbewusstsein, stünden jeden Tag voller Vorfreude auf und erlebten in der Schule mehr Spaß, als Druck. Stell Dir vor, Kinder seien mutig wie Pippi Langstrumpf und trauten sich, Neues auszuprobieren ... ohne Angst vor Fehlern. Sie fühlten sich wertgeschätzt und hätten keine Selbstzweifel.

Nach der Schule seien sie fürs Leben gestärkt und kämen mit allen Anforderungen gut zurecht - denn in der Schule entfalteten sie ihr volles Potenzial, anstatt sich ab jetzt anzupassen.

Das größte deutschsprachige Kinder- und Jugendtrainer*innen-Netzwerk „Stark ins Neue“ verfolgt eben diese Vision. Dazu lädt es zum Megaevent “Stark ins neue Schuljahr” zum Weltkindertag am 20. September 2022, 12.000 Kinder, Eltern und Pädagogen/innen ein, um diese Zukunftsmusik wahr werden zu lassen.

Die kleinen und großen Teilnehmenden erwarten 400 stärkende live Online- und zum Teil deutschlandweit vor-Ort Kurse, die von ausgebildeten Trainern/-innen aus dem Bereich der Persönlichkeitsentwicklung altersgerecht abgehalten werden.

Die Kurse basieren dabei auf dem Prinzip des [Growth Mindsets](#), das Probleme als Chance sieht, etwas zu lernen anstatt ihnen aus dem Weg zu gehen aus Angst, daran zu scheitern. Die Kurse befähigen Kinder dabei, wieder Selbstvertrauen zu erlangen, Stolz zu empfinden, gerne zu Lernen und Sinn in ihrem Schulbesuch zu sehen. Sie haben mehr Harmonie im Alltag für Familien - durch weniger Streit - und in der Schule - durch weniger Frust der Kinder und Fachkräfte - als Ziel. Besonders sollen sie ihnen allen Beteiligten die Angst vor Fehlern nehmen. Damit Kinder in der Schulzeit ihr volles Potenzial entfalten.

Das wissenschaftlich klingende Thema wird in den Kursen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren spielerisch in eine Geschichte verpackt, die die Trainer*innen interaktiv und voller Bewegung mit den Kindern durchführen. Erwachsene erwarten separate Kurse, in denen ihnen die Prinzipien nähergebracht werden, damit sie sie im Alltag integrieren können.

Erwachsene können die kostenlosen Kurse - für ihre Kinder und für sich - ab heute über www.stark-ins-neue-schuljahr.de buchen. Die Besonderheit dabei: Sie können sich eine*n Trainer*in in ihrer lokalen Nähe aussuchen, um langfristig mit den Experten/-innen im Austausch zu sein. Stark ins Neue hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schule zu reformieren und Schule neu zu denken, denn ihrer Meinung nach muss Schule anders sein. Die

hunderte Trainer*innen rufen zum Mitmachen auf - damit wir endlich gemeinsam für Kinder Flagge zeigen.

Das Ziel des Events: Eine nachhaltige Veränderung des Schulalltags

Die Berliner Initiatorin Margarete Wolf und ihre Kolleginnen Julia Keltsch und Jasmin Weinmann setzen sich dafür ein, dass Schule modernisiert wird und auf die Bedürfnisse von Kindern eingeht. In den letzten zwei Jahren haben sie eine deutschlandweite, starke Community aus Resilienztrainern und -trainerinnen etabliert. Die rund 400 motivierten Unterstützer*innen tun sich an diesem Tag zusammen, um Kinder nachhaltig zu stärken und Schule positiv zu verändern.

Die engagierten Trainer*innen sind intensiv der Frage nachgegangen, mit welchen Problemen und Konflikten sich Kinder, Eltern aber auch Pädagogen/-innen wie Lehrer*innen und Erzieher*innen in jüngster Vergangenheit und gegenwärtig konfrontiert sehen.

Das Ergebnis: Viele Probleme liegen in viel zu hohen und falschen Erwartungen an sich selbst - und die Kinder. Der Fokus wird auf Noten und nicht auf Persönlichkeit gelegt. Sowohl Kinder als auch Fachkräfte haben zu funktionieren. Das wichtige Element der persönlichen Beziehung zwischen Kindern, Fachkräften und Eltern wird dadurch erschwert.

Um für die aktuelle Situation neue Lösungen aufzuzeigen, haben die Resilienztrainerinnen Julia Keltsch und Swetlana Frim ein Kurskonzept entwickelt, das die Probleme spielerisch an der Wurzel packt. Bei den abgestimmten Inhalten unter anderem von Daniel Duddek (Gründer von Stark auch ohne Muckis), Carol Dwenk (Amerikanische Psychologin) und [Caroline von St. Ange](#) vom Instagram-Kanal „[learnearning.withcaroline](#)“ geht es nicht darum, kluge Kinder großzuziehen die nur gute Noten schreiben.

Es geht darum, Kinder so zu begleiten, dass sie einen tiefen und festen Glauben an sich selbst verankern Damit sie morgens aufstehen und sagen: "Ich bin sicher ich selbst zu sein. Ich starte doppelt mutig meinen Tag und ich weiß, er wird gut!" - so Swetlana Frim.

Was läuft in der Schule schief?

Eins vorneweg: Die Probleme mit denen sich Eltern und Kinder konfrontiert sehen, waren schon vor der Pandemie existent. Doch Corona hat das Fass zum Überlaufen gebracht.

Als die Eltern in der Pandemie von Zuhause aus arbeiten und gleichzeitig ihre Kinder schulisch betreuen mussten, wurden ihnen Aufgabenstellungen für die Kinder meist komplex in einzelnen E-Mails pro Schulfach und Kind durch die Schule zugestellt, was die Durchführung neben Haushalt und Co. erschwerte. Jetzt müssen die Kinder viel des vermeintlich versäumten Schulstoffs schnell nachholen.

Durch diese Doppelbelastung sind Überforderung und Erschöpfung bis hin zu Streit vorprogrammiert. Denn die Eltern wollen ja alles richtig machen. Dadurch, dass den Kindern für eine lange Zeit soziale Kontakte fehlten, wurde die Entwicklung von Sozialkompetenzen wie Empathie, Kommunikation oder Konfliktlösung stark ausgebremst. Dies wirkt sich nun zusammen mit Druck und fehlenden Mechanismen, damit umzugehen, doppelt negativ auf die Familien aus.

Die Folgen? Die wissenschaftlichen Dienste vom Bundestag stellen in ihrer [Dokumentation](#) fest, dass sich Depressionen im Kindesalter während der Pandemie deutlich verstärkt haben. Bei vielen Kindern entstehen Gefühle von Macht- und Hilflosigkeit und Wut, teilweise führt das wiederum zu Aggressionen.

Zu viele Aufgaben mit nur einem Ziel: Noten

Viele Kinder haben so die Freude am Lernen verloren und sehen sich mit Perspektivlosigkeit konfrontiert. [Dass Kinder beispielsweise vermehrt ins Bett machen](#), ist nur eines von vielen heftigen Symptomen des Erlebens der Pandemie.

Gleichzeitig stößt das deutsche Schulsystem an seine Grenzen, was nicht nur an fehlendem Personal sondern an massiver Überlastung der Fachkräfte zu erkennen ist. Lehrer*innen müssen die Kinder förmlich „durchboxen“; da der Fokus des Systems Schule in der Regel auf einheitlichen Noten liegt, statt der Individualität der Kinder Rechnung zu tragen und diese zu fördern.

Noten zeigen aber eher, dass ein Kind angepasst ist, statt wie viel es lernt. Was daraus folgt? Die Bedürfnisse, unterschiedlichen Lerntypen und Entwicklungsstände von Kindern werden in ein Korsett gesteckt. Im schlimmsten Fall gehen Kinder nicht mehr gerne zur Schule und verlieren die Freude am Lernen, sind demotiviert und fühlen sich nicht akzeptiert und wertgeschätzt.

Schule kann so ein schöner Ort sein!

Die ehemalige Lehrerin Julia setzt sich dafür ein, dass Schule ein Ort ist, an dem Kinder Gemeinsamkeit erfahren. Schule soll ihnen beibringen und sie erleben lassen, was Zuhause in der Form nicht abbildbar ist: Gemeinschaft. Julia Keltsch findet: „Wir können durch Gemeinschaft, die etwas Tolles und Wertvolles darstellt, als Individuum wachsen.“

Denn genau das funktioniert aktuell nicht – ohne dystopisch klingen zu wollen. Hier setzt „Stark ins Neue“ an. Das Netzwerk will Kinder befähigen, wieder glücklich mit sich selbst zu sein und Spaß am Lernen zu haben. Während es die Lehrkräfte, Eltern und Kinder auf einer Persönlichen Ebene näherbringt.

Mit der Haltung des Growth Mindsets, das weg von "ich kann das nicht" hin zu "ich kann alles lernen" eine Offenheit, Experimentierfreude - und auch förderliche Sprache in den Anwender/-innen initiiert, kann Schule wieder zum Ort werden, der er sein kann: Ein gemeinsamer sicherer Hafen, an dem Kinder ihre Potenziale für die Zukunft entdecken und entfalten, sich in der Gruppe ausprobieren und ihre Individualität kennen lernen. Ein Ort, an dem Fehler gemacht werden dürfen und zu Wachstum führen.

Der Druck auf Fachkräfte und Eltern kann gesenkt werden

In den kostenlosen Kursen für Erwachsene werden auch Pädagogen/innen gestärkt; Ihnen werden die Prinzipien des Growth Mindsets näher gebracht, gepaart mit Selbstwirksamkeit und Achtsamkeit für das eigene Wohlbefinden. Damit sie wieder mit Freude und Energie morgens in ihrer Klasse stehen.

Auch Eltern werden unterstützt: Sie erfahren, wie sie aus einer negativen Sicht auf Fehler - wie z. B. einem falschen Wort in einem Diktat oder einer falschen Antwort in Mathe - Chancen, aus diesen zu lernen, sehen. Und, wie sie durch ihr Verhalten wertschätzender und liebevoller mit ihren Kindern umgehen können, um ihr Selbstvertrauen zu stärken. Letztendlich erfahren Eltern, wie sie sich selbstsicherer fühlen und daran glauben können, dass das, was sie leisten, genau richtig für ihr Kind ist. Dies führt zu weniger Streit und Druck auch seitens der Eltern im Alltag.

Wir müssen für Kinder gemeinsam handeln

Die Initiatorin Margarete Wolf wünscht sich, dass Eltern, Pädagogen/-innen und Einrichtungen an einem Strang ziehen, wenn es darum geht, Kinder zu begleiten. Verantwortlich für die Organisation des Events weiß sie: „Wenn wir bei der Bildung etwas verändern wollen, geht es nur zusammen, wenn wir lösungsorientiert und auf Augenhöhe gemeinsame Entscheidungen treffen.“

So unterstützt „Stark ins Neue“ Eltern, Pädagogen/-innen und Bildungseinrichtungen dabei, gemeinsam Inhalte den Wandel zu realisieren – für Zuhause und die Schule - das Event ist ein Katalysator dafür!

Zum Weltkindertag am 20.9.22 machen 400 Resilienztrainer*innen 12000 Kinder, Pädagogen/-innen und Eltern stark und wappnen sie fürs neue Schuljahr. Gemeinsam, so sind sie überzeugt, kann man etwas verändern und es ist JETZT an der Zeit, die Veränderung zu sein. „Stark ins Neue“ ist bereit! **Sei dabei und mach mit!**

Berlin, 05.08.2022

Über Stark ins Neue

STARK INS NEUE ist eine Initiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kinder, Familien und Pädagogen/-innen mental zu stärken – für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben.

Hierfür aktiviert und solidarisiert ein wechselndes Team rund um die Initiatorin Margarete Wolf regelmäßig das größte, kontinuierlich wachsende Netzwerk mit mittlerweile rund 400 zertifizierten Selbstbehauptungs- und Resilienz-Trainer*innen sowie Kinder- und Jugend-Coaches im deutschsprachigen Raum. Die Plattform möchte vor allem auch Eltern und Pädagogen/-innen verbinden und dabei unterstützen, dass Kinder leben, lieben und lachen lernen.

Startschuss für das Engagement bildete das kostenfreie Online-Event für Kinder „Stark ins neue Jahr 2021“ am 30. Dezember 2020 bei dem 6.000 Kinder gestärkt wurden. 2021 folgten zwei große Online-Veranstaltungen zu den Themen Mobbing und Cyber-Mobbing, durch die das Trainer*innennetzwerk seit Dezember 2020 mehr als 18.000 Kinder und mehrere Tausend Eltern erreichte.

Interessierte können sich auf der Website www.starkinsneue.de für einen Newsletter registrieren, der sie bequem über alle neuen Aktivitäten und Aktionen von Stark ins Neue auf dem Laufenden hält. Die Landing Page www.stark-ins-neue-schuljahr.de ist für die aktuelle gemeinsame Aktion aufgebaut, um die Nutzung zu erleichtern.

Das Projekt wird vom Berliner Startup Stipendium - den Europäischen Sozialfonds, den Berliner Sozialfonds und der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

Online-Plattformen von STARK INS NEUE:

Website: www.starkinsneue.de

Landing Page Event: www.stark-ins-neue-schuljahr.de

Facebook: www.facebook.com/starkinsneue/

Instagram: <https://www.instagram.com/starkinsneue/>

Kontakt:

Margarete Wolf, 0179-7408911

ichwill@starkinsneue.de

Linkedin: <https://www.linkedin.com/in/margarete-wolf2211/>

Pressekontakt:

Lisa Schulz, hallo@starkinsneue.de

Bildmaterial - auch maßgeschneidert auf Anfrage - bitte bei hallo@starkinsneue.de anfragen.

Hashtags:

#StarkInsNeue #StarkInsNeueSchuljahr